



PORSCHE

Presse-Information

1. Februar 2020

911 GT3 RS: Kraftstoffverbrauch kombiniert 13,2 l/100 km; CO₂-Emission 303 g/km

Qualifying, Intercontinental GT Challenge, 1. Lauf, 12-Stunden-Rennen in Bathurst/Australien

Matt Campbell sichert Porsche die erste Pole-Position in Bathurst

Stuttgart. Optimales Qualifying beim Saisonauftakt der Intercontinental GT Challenge für Porsche-Kundenteam Absolute Racing: Porsche-Werksfahrer Matt Campbell (Australien, Startnummer 911) fuhr im Zeittraining für das 12-Stunden-Rennen in Bathurst die schnellste Runde des Tages (2:03,554 Minuten). Damit startet Porsche auf dem Mount Panorama Circuit erstmals von der Pole-Position. Im baugleichen, über 500 PS starken Porsche 911 GT3 R erreichte Laurens Vanthoor (Belgien, Startnummer 1) für Earl Bamber Motorsport (EBM) am Samstag den fünften Startplatz.

Auf der 6,213 Kilometer langen Rennstrecke im Bundesstaat New South Wales schafften es beide Porsche-Piloten ins entscheidende Pole-Shootout. Vorjahressieger Campbell zeigte sich bei Temperaturen von 39 Grad Celsius nervenstark und unterstrich seine Ambitionen auf einen erneuten Heimsieg. Der 24-Jährige teilt sich das Fahrzeug mit seinen Werksfahrer-Kollegen Mathieu Jaminet und Patrick Pilet (beide Frankreich). Die beiden IMSA-Champions Vanthoor und Porsche-Werksfahrer Earl Bamber (Neuseeland) wechseln sich im Rennen mit dem australischen Motorsport-Star Craig Lowndes ab.

Matteo Cairoli (Italien) verpasste im zweiten Fahrzeug des Teams Absolute Racing das Pole-Shootout der besten Zehn knapp um 0,238 Sekunden. Im Porsche 911 GT3 R, der auf dem Hochleistungs-Straßensportwagen Porsche 911 GT3 RS basiert, fuhr der Pilot aus dem italienischen Como auf Rang zwölf. Das Fahrertrio des Autos mit der Startnummer 912 komplettieren Porsche-Werksfahrer Dirk Werner (Würzburg) und

Porsche Young Professional Thomas Preining (Österreich).

Die Mannschaft von Grove Racing erreichte auf dem Kurs rund 200 Kilometer westlich von Sydney den zweiten Startplatz in der Klasse Pro-Am (Gesamtplatz 16). Ben Barker (Großbritannien) fehlten im Fahrzeug mit der Startnummer 4 nur 0,088 Sekunden zum Führenden der Wertungsklasse. Zum Fahrer-Trio zählen zudem Stephen Grove (Australien) und sein Sohn Brenton Grove.

Für das NED Racing Team (Startnummer 12) und Porsche-Werksfahrer Romain Dumas (Frankreich) verlief das Qualifying nicht optimal. Der Routinier war gerade auf einer schnellen Runde, als ihn eine rote Flagge zum Abbruch zwang. Am Ende belegte Dumas den fünften Rang in der Pro-Am-Klasse (Gesamtplatz 25). Ebenfalls für den Neunelfer vom NED Racing Team gehen Porsche-Junior Jaxon Evans (Australien) und David Calvert-Jones (Australien) an den Start.

Beim 12-Stunden-Event in Bathurst starten insgesamt 38 Fahrzeuge von elf Herstellern. Das erste Saisonrennen der wichtigsten Meisterschaft für GT3-Sportwagen beginnt am Sonntag um 5:45 Uhr Ortszeit (19:45 Uhr MEZ). Fans können die Veranstaltung in Down Under auf <https://www.bathurst12hour.com.au> live verfolgen.

Stimmen zum Qualifying

Fritz Enzinger (Leiter Motorsport): „Ich habe mir für meinen ersten Bathurst-Besuch nichts mehr gewünscht als eine Pole-Position. Das hat Matt sehr gut gemacht. Er fährt fantastisch, ganz besonders hier in Australien. Bathurst ist eine unglaubliche Strecke mit vielen Bereichen, die man nicht einsehen kann. Für das Rennen wird es richtig interessant. Ich freu mich drauf.“

Sebastian Golz (Projektleiter Porsche 911 GT3 R): „Wir sind sehr glücklich mit der Pole-Position. Eine perfekte Runde entsteht, wenn man so gerade zwischen Spiegel und Mauer noch ein Blatt Papier bekommt – und Matt hat Streifen am Außenspiegel. Eine großartige Leistung auch von Laurens mit Platz fünf. Zudem hat Cairoli einen

super Job gemacht. Als Newcomer auf der Strecke das Auto auf Platz zwölf zu setzen, ist eine tolle Leistung. Bei den anderen zwei Fahrzeugen schauen wir uns an, warum wir nicht weiter vorne sind. Wir sind zuversichtlich, dass die Performance da ist und das haben wir auch schon gezeigt.“

Matt Campbell (Porsche 911 GT3 R #911): „Die Pole-Position ist natürlich ein fantastisches Ergebnis. Zum Glück bin ich in der ersten Qualifying-Session schon so eine ähnliche Zeit gefahren. Da wusste ich dann im Pole-Shootout bereits ziemlich genau, was ich machen musste. Allerdings bin ich schon nervös geworden, als alle anderen ihre Runde gefahren sind und ich erst als Letzter auf die Strecke durfte. Aber es hat ja gut geklappt.“

Laurens Vanthoor (Porsche 911 GT3 R #1): „In den ersten zwei Kurven habe ich zwei Fehler gemacht. Danach lief es ganz gut, aber die perfekte Runde war weg. Für Porsche ist es perfekt mit Platz eins und Platz fünf. Im Rennen kann es gut sein, dass das Wetter eine wichtige Rolle spielen wird. Für die letzten Stunden des Rennens ist Regen vorhergesagt. Das kann richtig spannend werden.“

Matteo Cairoli (Porsche 911 GT3 R #912): „Das Niveau in dieser Serie ist sehr hoch. Mir ist eine gute Runde gelungen, aber leider hat es nicht für die Top-10 gereicht. Ich bin zum ersten Mal hier in Bathurst und habe mir als Ziel gesetzt, mich von Session zu Session zu verbessern. Das Set-up im Qualifying war schon zu 95 Prozent gut. An dem Rest werden wir arbeiten. Das Rennen dauert zwölf Stunden und da wollen wir dann an die Spitze.“

Ben Barker (Porsche 911 GT3 R #4): „Unser Qualifying war leider etwas enttäuschend. In den freien Trainings waren wir um einiges besser. Unser Auto hatte nicht die perfekte Balance und deshalb fehlte mir an einigen schwierigen Passagen auf der Strecke etwas das Selbstvertrauen. Wir werden die Abstimmung für das Rennen anpassen. Generell lautet unsere Strategie: Wir halten uns aus dem Getümmel raus und fahren ein gutes Rennen.“

Romain Dumas (Porsche 911 GT3 R #12): „Im Qualifying gab es einen Crash und dann wurde die Session mit roter Flagge abgebrochen. Damit war mein erster Versuch einer schnellen Runde bereits zunichte. Das Team hat sich dann entschieden, den zweiten Reifensatz für das Rennen aufzusparen. Das war eine strategische Entscheidung. Jetzt ist unser Qualifying-Ergebnis nicht so gut, aber das Rennen ist lang. Da kann noch viel passieren.“

Ergebnis Qualifying

1. Jaminet/Pilet/Campbell (F/F/AUS), Porsche 911 GT3 R
2. Parente/Barnicoat/Blomqvist (P/GB/GB), McLaren 720S GT3
3. Fraga/Buhk/Marciello (BR/D/CH), Mercedes AMG GT3
4. De Oliveira/Liberati/Imperatori (BR/I/CH), Nissan GTR Nismo GT3
5. Bamber/Vanthoor/Lowndes (NZ/B/AUS), Porsche 911 GT3 R
12. Werner/Preining/Cairolì (D/A/I), Porsche 911 GT3 R
16. S. Grove/B. Grove/Barker (AUS/AUS/GB), Porsche 911 GT3 R
25. Calvert-Jones/Dumas/Evans (USA/F/NZ), Porsche 911 GT3 R

Alle Ergebnisse unter: <http://www.intercontinentalgtchallenge.com/>

Weitere Informationen sowie Film- und Foto-Material im Porsche Newsroom: newsroom.porsche.de

Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt.

Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem neuen Messverfahren WLTP ermittelt. Vorerst sind noch die hiervon abgeleiteten NEFZ-Werte anzugeben. Diese Werte sind mit den nach dem bisherigen NEFZ-Messverfahren ermittelten Werten nicht vergleichbar.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei DAT unentgeltlich erhältlich ist.

